

Konzerte

Dezember 2016 / Januar / Februar 2017

Robert Schumann Hochschule

A portrait of Juliane Banse, a woman with dark hair pulled back, smiling warmly. She is wearing a black sleeveless dress and a ring on her left hand. The background is dark.

Juliane Banse

Düsseldorf ist ein Stück Heimat

Düsseldorf ist ein Stück

Heimat

Auf der Bühne spielt *Juliane Banse* die Diva: In der Operette *Der Graf von Luxemburg*, die am 3. Dezember in der *Deutschen Oper am Rhein* Premiere hat, verkörpert die Sopranistin eine hinreißende Sängerin, die in der mondänen Pariser Gesellschaft einen Fürsten verzaubert. Wenn der Applaus verklingt, steht *Juliane Banse* alias *Angèle Didier* wieder mitten im Leben. Die 47-Jährige ist Mutter von drei Kindern zwischen 5 und 15 Jahren. Ihr Terminkalender ist eng getaktet. Da auch ihr Mann, der bekannte Dirigent *Christoph Poppen*, gut im Geschäft ist, bleibt wenig Zeit fürs Familienleben am idyllischen Ammersee. Jetzt kommt noch eine weitere Aufgabe dazu: Seit dem Wintersemester ist *Juliane Banse* Professorin an der Düsseldorfer Musikhochschule.

Düsseldorf ist für *Juliane Banse* ein Stück Heimat. Ihre Großeltern lebten in Eller. „Ich mag den rheinischen Dialekt“, schwärmt sie. Ihre Eltern lernten sich ebenfalls in Düsseldorf kennen. Die beiden Musiker studierten am damaligen *Robert-Schumann-Institut*. Tochter *Juliane* kam aber nicht am Rhein, sondern im baden-württembergischen Tettngang zur Welt. Als der Vater ein Engagement im Chor des *Opernhauses Zürich* bekam, zog die Familie in die Schweiz, wo *Juliane Banse* die ersten zwei Jahrzehnte ihres Lebens verbrachte. Mit fünf Jahren begann sie, Violine zu lernen. Später absolvierte sie am Züricher Opernhaus eine Ballettausbildung. Das hilft ihr heute noch weiter. „Gerade wenn man nur eine kurze Probenzeit zur Verfügung hat oder einen Regisseur, der nicht wirklich hilfreich ist, dann weiß ich trotzdem: Ich werde schon nicht total bescheuert aussehen auf der Bühne. Ich werde wissen, wie ich die Emotionen ausdrücken kann mit dem Körper. Dieser Hintergrund gibt eine ganz gute Sicherheit.“

Erst spät, mit 18 Jahren, nahm *Juliane Banse* Gesangsunterricht, zunächst bei *Paul Steiner*, später bei *Ruth Rohner* am *Opernhaus Zürich*. Danach schloss sie ihre Studien bei *Brigitte Fassbaender* und *Daphne Evangelatos* in München ab. Der künstlerische Durchbruch gelang ihr als 20-Jährige als *Pamina* an der *Kommischen Oper Berlin*. Mittlerweile verfügt sie über ein breites Opernrepertoire. Es reicht von der Figaro-Gräfin, *Fiordiligi* (*Così fan tutte*), *Donna Elvira* (*Don Giovanni*), *Vitellia* (*La Clemenza di Tito*) über *Genoveva* (Titelpartie), *Leonore* (*Fidelio*), *Tatjana* (*Eugen Onegin*), *Arabella* (Titelpartie) bis hin zu *Grete* (*Der ferne Klang*). In der letzten Saison feierte sie große Erfolge in der Hauptrolle von *Girgory Frids Tagebuch der Anne Frank* am *Theater an der Wien*. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Kammermusik. Zu den Höhepunkten zählte in diesem Jahr eine Uraufführung von *Manfred Trojahn*, ebenfalls Professor in Düs-



seldorf, bei den Salzburger Osterfestspielen. „Kammermusik hat sich glücklicherweise immer wieder ergeben“, erzählt sie. „Als Sängerin ist man oft ein Einzelkämpfer. Ich finde es herrlich, zusammen mit anderen zu musizieren, und genieße die Probenarbeit und auch die Entwicklung von Programmen.“

Ihr umfangreiches Können gibt sie nun in ihrer Gesangsklasse weiter. „Wer singt, zeigt viel von sich selbst“, erklärt Banse. Deshalb sei ein guter persönlicher Kontakt zu den Studierenden wichtig. Sie spüre als Lehrerin eine große Verantwortung. Die Jahre zwischen 18 und 25 seien für den späteren Beruf entscheidend.

Von ihrer umfangreichen Berufserfahrung werden die jungen Sängerinnen und Sänger auf jeden Fall profitieren. *Juliane Banse* steht seit mehr als einem Vierteljahrhundert auf der Bühne. Auf die Frage, ob das Singen noch so viel Spaß mache wie am Anfang, antwortete sie einmal in einem Interview mit einer österreichischen Journalistin: „Es macht anders Spaß, würde ich sagen. Natürlich hat man viel mehr Skrupel jetzt und weiß viel mehr auch um den Druck und die Erwartungshaltungen. Am Anfang singt man einfach drauflos, es funktioniert, und die Leute finden es schön – wunderbar. Dieses Hinterfragen, diese Skrupel werden immer mehr mit der Zeit. Und die Ansprüche an sich selber werden natürlich auch immer höher. Insofern leidet man gewissermaßen mit der Zeit mehr am Beruf – und gleichzeitig wird durch die Erfahrung, durch die Routine und die Masse an Repertoire, die man kennenlernt, wiederum der Genuss größer. Aber es ist eine andere Form von Genuss als vor 25 Jahren.“



Der Heimatverein *Düsseldorfer Jonges* hat das *Flötenquartett Tetrachord* mit den Studierenden (v. r.) *Lingjia Liang*, *Franziska Föllmer*, *Alena Wildsorf* und *Simo Lu* ausgezeichnet. Der Preis in Höhe von 2.500 Euro wird alle zwei Jahre vergeben.



Die Pianistin *Lisa Eisner-Smirnova* wird Direktorin von *Schumann Junior*. Das Institut bildet hochbegabte junge Musiker im schulpflichtigen Alter aus. *Eisner-Smirnova* tritt die Nachfolge von *Prof. Barbara Szczepanska* an, die sich in den Ruhestand verabschiedet.

Eisner-Smirnova studierte an der *Universität für Musik und Darstellende Kunst Mozarteum* in Salzburg und dem *Tschai-kowsky Konservatorium Moskau* bei *Karl-Heinz Kämmerling*, *Lev Naumov* und *Anna Kantor*. Als Solistin konzertiert sie mit internationalen Orchestern unter *Manfred Honeck*, *Ivor Bolton*, *John Storgards*, *Andrey Boreyko*, *Carlos Kalmar* u.a.

Eisner-Smirnova tritt in den wichtigsten Konzertsälen der Welt auf wie dem *Concertgebouw Amsterdam*, dem *Wiener Konzerthaus*, dem *Wiener Musikverein*, der *Wigmore Hall London*, der *Sala Verdi Mailand*, der *Suntory Hall Tokyo* und wird u.a. zu den *Salzburger Festspielen*, dem *Lucern Festival* und dem *Schleswig-Holstein-Festival* eingeladen. Sie ist Gründerin und Leiterin des *New Classic Ensemble Vienna*, künstlerische Leiterin des *Nagasaki-Ojika International Music Festival* (2007–2010) und Kammermusikpartnerin von *Benjamin Schmid*, *Clemens Hagen* und *Thomas Zehetmair*.

Prof. Raimund Wippermann

Senat bestätigt Rektor-Team

Das Votum der Senatorinnen und Senatoren war eindeutig. *Prof. Raimund Wippermann*, seit August 2004 im Amt, wurde zu Beginn des Wintersemesters mit acht von neun Stimmen für vier Jahre wiedergewählt. Es gab eine Enthaltung. Auch die beiden Prorektoren standen zur Wahl.

Während *Prof. Thomas Leander*, Prorektor für die künstlerische Praxis und das Förderungswesen, einstimmig im Amt bestätigt wurde, erhielt *Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch*, Prorektor für Studium, Lehre und Forschung, acht Ja-Stimmen und eine Nein-Stimme.

Institut für Musik und Medien

Bilder und Töne beim Tag der Offenen Tür

Wer sich über die Studiengänge *Ton und Bild* und *Musik und Medien* informieren möchte, ist eingeladen, am **Mittwoch, den 18. Januar 2017**, in das *Institut für Musik und Medien (IMM)* zu kommen. Es gibt Studio-Führungen und Beratungsangebote. Die Studierenden des Instituts erhalten regelmäßige Preise und Auszeichnung. Kürzlich kam der Student *Christoph Collenberg* mit seinem Hörspiel *Routine* unter die fünf Finalisten des *ARD-Hörspielwettbewerb PiNball*. *Routine* ist psychogeographisches Radiostück und entstand im Vertiefungsmodul *Musik und Text*. *PiNball*, ein Preis von *ARD* und *Deutschlandradio*, zeichnet das beste Kurzhörspiel aus, das außerhalb einer Rundfunkanstalt produziert worden ist.

IMM, Georg-Glock-Straße 15, 40474 Düsseldorf

Veranstaltungen im Dezember 2016

Donnerstag, 1. 12.

19.30 Uhr

Partika-Saal

Wiener Blut

Bergische Symphoniker, Seunghye Lee (Klavier), Dirigenten:

Moon Doh, Hyun Su Kwon, Hossein Pishkar, Lautaro Mura

Strauss: Ouvertüre Der Zigeunerbaron, Kaiserwalzer, Wiener

Blut / Ravel: Klavierkonzert G-Dur, La Valse

Eintritt 8 € (4 € ermäßigt), kein Vorverkauf

Donnerstag, 1. 12.

19.30 Uhr

Kammermusiksaal

Violine Klasse Prof. Ida Bieler

Freitag, 2. 12.

13 Uhr

Partika-Saal

Lunchtime Klasse Michael Denhoff, Kammermusik

Freitag, 2. 12.

19.30 Uhr

Kammermusiksaal

Kontrabass Klasse Vlado Zlatko

Freitag, 2. 12.

19.30 Uhr

Partika-Saal

Horn Klasse Kathleen Putnam

Samstag, 3. 12.

19.30 Uhr

Partika-Saal

Gesang Klasse KS Prof. Jeanne Piland

Sonntag, 4. 12.

16 Uhr

Museum Kunstpalast, Ehrenhof 4-5, 40479 Düsseldorf

Jubiläumssoirée

50 Jahre *Gesellschaft der Freunde und Förderer der Robert Schumann Hochschule*, Festakt mit geladenen Gästen, geschlossene

Veranstaltung

Sonntag, 4. 12. 11 Uhr

Partika-Saal

Oboe Klasse Prof. Kai Frömbgen

Montag, 5. 12. 17 Uhr

Kammermusiksaal

Flöte Klasse Friederike Wiechert

Montag, 5. 12. 19.30 Uhr

Partika-Saal

Gesang Klasse Thomas Laske

Mittwoch, 7. 12. 13 Uhr

Partika-Saal

Lunchtime Klasse Anja Paulus, Gesang

Mittwoch, 7. 12. 18 Uhr

Kammermusiksaal

Fagott Klasse Prof. Gustavo Nuñez

Donnerstag, 8. 12. 18 Uhr

Partika-Saal

Gesang Klasse Prof. Konrad Jarnot

Freitag, 9. 12. 13 Uhr

Partika-Saal

Lunchtime, Klarinette Klasse Prof. Kerstin Grötsch

Freitag, 9. 12. 19.30 Uhr

Partika-Saal

Klavier Klasse Prof. Georg Friedrich Schenck

Samstag, 10. 12. 16 Uhr

Evangelische Kirche, Am Hügel 4, 40822 Mettmann

Konzert mit Lesung

Flöten-Quartett Tetrachord, Esra Mutlu (Harfe), eine Veranstaltung der Maria-Nenninghoven-Stiftung, Eintritt frei

Montag, 12. 12. 13 Uhr

Partika-Saal

Lunchtime Klasse Sophia Bart, Gesang

Montag, 12. 12. 19 Uhr

Partika-Saal

Klavier Klasse Prof. Dr. Martin Widmaier

Montag, 12. 12. 19.30 Uhr

Kammermusiksaal

Violine Klasse Prof. Michael Gaiser

Dienstag, 13. 12. 19.30 Uhr

Kammermusiksaal

Klavier Klasse Prof. Paolo Giacometti

Mittwoch, 14. 12. 19.30 Uhr

Johanneskirche, Martin-Luther-Platz 39, 40212 Düsseldorf

Uns ist ein Kind geboren

Chorkonzert mit dem Vokalensemble der Hochschule

Melchior Frank, Morten Lauridsen u.a.

Mittwoch, 14. 12. 19.30 Uhr

Kammermusiksaal

Viola Klasse Prof. Jürgen Kussmaul

Donnerstag, 15. 12. 19:30 Uhr

Partika-Saal

Klavier Klasse Prof. Yumiko Maruyama

Freitag, 16. 12. 11 Uhr

Partika-Saal

Klangfarbe Bruckner

Premiere eines Dokumentarfilms von *Lea Letzel* (Konzept)

und *Moritz Hils* (Regie): Der Film zeigt, wie das *Landesjugend-*
orchester NRW die Sehgewohnheiten auf den Kopf stellt. Die

Musiker sind weiß gekleidet, je nach Stück wechselt das Licht.

Freitag, 16. 12. 19.30 Uhr

Haus der Universität, Schadowplatz 14, 40212 Düsseldorf

Spanische (Weib-)Nacht

In der Konzertreihe *Schumann@Heine* spielen die Gitarrenklassen von *Prof. Joaquin Clerch* und *Prof. Alexander Ramirez*.

Freitag, 16. 12. 19.30 Uhr

Kammermusiksaal

Violine Klasse *Prof. Andreas Krecher*

Samstag, 17. 12. 16.30 Uhr

Kammermusiksaal

Violoncello Klasse *Prof. Gregor Horsch*

Samstag, 17. 12. 19.30 Uhr

Partika-Saal

Sébastien Jacot

Sébastien Jacot, Soloflötist des *Gewandhausorchesters Leipzig* und Preisträger des *ARD-Wettbewerb 2015* und *Akiko Sigfridsson*, Klavier, spielen Werke von *Martin*, *Telemann*, *Ferneyhough*, *Bach* und *Reinecke*. Zusätzlich findet am Wochenende ein zweitägiger, öffentlicher Meisterkurs mit *Sébastien Jacot* statt, Beginn 10.30 Uhr.

Montag, 19. 12. 19.30 Uhr

Partika-Saal

Violine Klasse *Prof. Yamei Yu*

Montag, 19. 12. 19.30 Uhr

Kammermusiksaal

Kammermusikabend

Klassen Vlado Zatkan und Prof. Rick Stotijn

Dienstag, 20. 12. 19.30 Uhr

Kammermusiksaal

Liederabend Klasse *Prof. Hans Eijsackers*

Dienstag, 20. 12. 19.30 Uhr

Partika-Saal

Kammermusikabend Klasse *Andreas Gosling*

Mittwoch, 21. 12. 13 Uhr

Partika-Saal

Lunchtime, Violine Klasse Prof. Yamei Yu

Mittwoch, 21. 12. 19.30 Uhr

Partika-Saal

Viola Klasse Prof. Jürgen Kussmaul

Donnerstag, 22. 12. 19.30 Uhr

Partika-Saal

Flöte Klasse Prof. Michael Faust

Veranstaltungen im Januar 2017

Samstag, 7. 1. 18 Uhr

Kammermusiksaal

Flöte Klasse Prof. André Sebald

Donnerstag, 12. 1. 20 Uhr

Haus der Ärzteschaft, Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf

Großes Neujahrskonzert

Neues Kammerorchester Düsseldorf, Prof. Gotthard Popp (Leitung), Tickets 20 € (15 € ermäßigt)

unter: konzerte-hdae@aeckno.de, 0211. 4302 2499

Montag, 16. 1. 19.30 Uhr

Haus der Universität, Schadowplatz 14, 40212 Düsseldorf

Harfenklang

In der Konzertreihe *Schumann@Heine* spielt die Harfenklasse von *Fabiana Trani*.

Samstag, 21. 1. 19.30 Uhr

Partika-Saal

Konzertexamen

Neue Philharmonie Westfalen, Agnes Klara Sandor (Flöte),

Melissa Jacobsen-Velandia und *Seo-Jin Yoon* (Klavier),

Dirigenten: *Alexander Binder, Hossein Pishkar, Seitaro Ishikawa*

*Ibert: Flötenkonzert, Tschaikowski: Klavierkonzert Nr. 1,
Rachmaninow: 3. Klavierkonzert,*
Eintritt 8 € (ermäßigt 4 €), kein Vorverkauf

Montag, 23. 1.

19.30 Uhr

Partika-Saal

Trompete und Posaune

*Klassen Prof. Peter Mönkediek, Prof. Eckhard Treichel und
Peter Roth*

Mittwoch, 25. 1.

18 Uhr

Partika-Saal

Fagott Klasse Prof. Gustavo Nuñez

Freitag, 27. 1.

19.30 Uhr

Partika-Saal

Ciaccona

Verschlüsselte Sprache und verborgener Klang bei *Johann
Sebastian Bach*. Das Konzert bezieht sich auf eine Studie der
Musikwissenschaftlerin *Helga Thoene*.

Noé Inui (Violine), *Stephanie Lesch* (Sopran), *Linda Hergarten*
(Alt), *Alexander Tremmel* (Tenor), *Johannes Wedeking* (Bass)

Samstag, 28. 1.

19.30 Uhr

Partika-Saal

Klavier Klasse Prof. Barbara Szczepanska

Samstag, 28. 1.

19.30 Uhr

Kammermusiksaal

Kammermusik Klasse Michael Denhoff

Sonntag, 29. 1.

16 Uhr

Partika-Saal

Schumann Junior musiziert

Junge Talente aus dem Ausbildungszentrum für Hochbegabte
zeigen ihr Können.

Veranstaltungen im Februar 2017

Donnerstag, 2. 2. 19.30 Uhr

Kammermusiksaal

Klavier Klasse Tobias Koch

Samstag und Sonntag, 4./5. 2. 11 – 23 Uhr

Partika-Saal

Tage der Klaviermusik

Prof. Georg Friedrich Schenck, Prof. Yumiko Maruyama

(Leitung)

Montag, 6. 2. 19.30 Uhr

Partika-Saal

Violine Klasse Prof. Ida Bieler

Montag, 6. 2. 19.30 Uhr

Kammermusiksaal

Flöte Klasse Prof. Evelin Degen

Dienstag, 7. 2. 19.30 Uhr

Kammermusiksaal

Tuba Klasse Hans Nickel

Mittwoch, 8. 2. 12.30 Uhr

Partika-Saal

Lunchtime Klasse Prof. Hans Eijsackers, Lied

Mittwoch, 8. 2. 19.30 Uhr

Partika-Saal

Gesangsabend Klassen Claudia Nüsse und Sophia Bart

Mittwoch, 8. 2. 19.30 Uhr

Kammermusiksaal

Klavier Klassen Sabine Kube und Michael Zieschang

Donnerstag, 9. 2. 19.30 Uhr

Partika-Saal

Klarinette Klasse Prof. Kerstin Grötsch

Donnerstag, 9. 2. 19.30 Uhr

Kammermusiksaal

Klavier Klasse Prof. Boguslaw Jan Strobel

Samstag und Sonntag, 11./12. 2. 11 – 23 Uhr

Partika-Saal

Tage der Kammermusik

Prof. Georg Friedrich Schenck, Michael Denhoff (Leitung)

Montag, 13. 2. 19.30 Uhr

Partika-Saal

Viola Klasse Prof. Barbara Buntrock

Dienstag, 14. 2. 19.30 Uhr

Haus der Universität, Schadowplatz 14, 40212 Düsseldorf

Trio Ampico

Konzertreihe *Schumann@Heine*: Yaozong Song (Klavier), Maurice Mao (Violine) und Sinéad O'Halloran (Violoncello) spielen Klavier-Trios von Mendelssohn Bartholdy u.a.

Dienstag, 14. 2. 19.30 Uhr

Partika-Saal

Viola und Klavier

Prof. Barbara Buntrock (Viola), Hubert Weber (Klavier)

Werke von Schumann und Brahms: *Sonaten op.120*

Sonntag, 19. 2. 19.30 Uhr

St. Lambertus, Stiftsplatz 7, 40213 Düsseldorf

Felix!

Chorkonzert mit Werken von Mendelssohn Bartholdy
Oratorienchor und -orchester der Hochschule, amici del canto,
Wuppertal, Prof. Timo Nuoranne (Leitung)
Mendelssohn Bartholdy: Hör mein Bitten, Psalm 115, Psalm 42,
Hymne Op. 96, Eintritt 12 € (8 € ermäßigt)

Sonntag, 19. 2.

16 Uhr

Partika-Saal

Karneval der Tiere

Familienkonzert nach *Saint-Saëns (Le carnaval des animaux)*,
für Kinder ab 4, *Andreas Gosling* (Leitung), Eintritt 5 €,
Kinder frei, kein Vorverkauf

Spielorte:

Kammermusiksaal und *Partika-Saal*,
Fischerstraße 110, 40476 Düsseldorf

Wer das Programm kostenlos per E-Mail erhalten möchte,
meldet sich bitte formlos unter www.rsb-duesseldorf.de
(*Newsletter*) an.

Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Konzertbesuch über den
aktuellen Stand im Internet: www.rsb-duesseldorf.de

Robert Schumann Hochschule Düsseldorf Fischerstraße 110, 40476 Düsseldorf

Fon +49.211.49 18-0 Fax +49.211.49 11 618 www.rsb-duesseldorf.de

Herausgeber: Der Rektor der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf, Fischerstraße 110,
40476 Düsseldorf **Redaktion:** Matthias Schwarz **Gestaltung:** chewing the sun

Fotos: Elsa Okazaki (Titel), Stefan Nimmesgern (Banse), Susanne Diesner (Tetrachord), Larissa
Raikin (Eisner-Smirnova)

Druck: Saxoprint

Mitglieder des Fördervereins erhalten das Programm per Post.

Infos unter +49. 211. 1368 -418 oder -445.

Robert Schumann

R O B E R T S C H U M A N N
H O C H S C H U L E
D Ü S S E L D O R F .

Robert Schumann Hochschule Düsseldorf Fischerstraße 110, 40476 Düsseldorf
Fon +49.211.49 18-0 Fax +49.211.49 11 618 www.rsb-duesseldorf.de